

126. a. Weil, Ferdinand, b. Heilbronn, 21. 4. 08, c. Heilbronn, d. evangl., e. Realgymnasium, f. Gewerbeschulrat.
127. a. Wendel, Joachim, b. Homberg/Rh., 29. 8. 08, c. Homberg, d. evangl., e. Handelsschule, f. Bürgermeister, (Prakt.)
128. a. Wieth, Herbert, b. Straßburg/Elsaß, 19. 1. 08, c. Baden-Baden, d. kath., e. Obergrealschule, f. Studienrat a. D., Prof.
129. a. Willsher, Sepp, b. Philippopol/Bulg., 9. 12. 07, c. Prag, d. kath., e. Realschule, f. Sekretär.
130. a. Winger, Hans, b. Eberfeld, 3. 12. 05, c. Opladen, d. evangl., e. Realgymnasium, f. Kaufmann, †.
131. a. Wolff, Heinrich, b. Mainz, 10. 11. 01, c. Opladen, d. kath., e. Gymnasium, f. Obergütervorsteher, †.
132. a. Wolff, Martin, b. Bromberg, 7. 9. 06, c. Kassel, d. kath., e. Realgymnasium, f. Lehrer.
133. a. Zöffel, Fritz, b. Berlin, 7. 2. 09, c. Berlin, d. evangl., e. Gymnasium, f. Hauptbuchhalter, (Prakt.)
134. a. Zollenkopf, Karl, b. Gelsenkirchen, 1. 2. 07, c. Düsseldorf, d. evangl., e. Gymnasium, f. Fabrikdirektor, (Gasthörer.)

### Hörer am Kolonialkundlichen Institut.

1. a. Faust, Werner, b. Frankfurt/M., 10. 5. 06, c. Frankfurt/M., d. evangl., e. Oberrealschule. (Diplom der D. R. G., Ostern 27), f. Architekt.
2. a. von Fürstenberg, Freiherr Friedrich-Leopold, b. Schloß Borbeck, 5. 1. 99, c. Schloß Hugenpoet/Kettwig, d. kath., e. Ritterakademie, f. Rittergutsbesitzer.
3. a. Grabendörfer, Walter, b. Freiburg/Bad., 7. 9. 04, c. Freiburg, d. evangl., e. Realschule, (Diplom der D. R. G., Ostern 1927), f. Professor.
4. a. Meinberg, Hans, b. Werdohl/W., 1. 5. 04, c. Düsseldorf, d. evangl., e. Realgymnasium, (Diplom der D. R. G., Ostern 1927), f. Superintendent.

---

## Bericht über das Jahr 1926/27.

Wintersemester 1926/27.

Lehrkörper: Studiendirektor für das Jahr 1926/27:  
Dr. Schäle.

Die Vorlesungen des Herrn Bindel mußten seiner schweren Erkrankung wegen von Mitte bis Ende des Semesters ausfallen. Herr Dr. Winter war vom 3.—13. November beurlaubt. Herr Dr. Buchinger unterbrach seine Vorlesungen einer wichtigen Reise wegen vom 13. November 1926 bis 16. Januar 1927. Herr Geh. Rat Mirbt=Göttingen hielt im Februar zwei mehrstündige Vorlesungen über Missionsgeschichte.

Kameradschaft: Gesamtzahl der Studierenden und Praktikanten am Ende des Sommer-Semesters 1926	124
abgegangen ordnungsmäßig mit Diplom	17
abgegangen aus anderen Gründen	<u>5</u>
	32
	verblieben 92 (davon zwei beurlaubt).

Im Wintersemester traten ein:

Studierende	15 (davon 3 Gasth.)
Praktikanten	<u>23</u>
Gesamtzahl	= 38
	Gesamtzahl = 130

Der Staatsangehörigkeit nach waren:

Inlandsdeutsche	104	} = 118 = 90,7%
Auslandsdeutsche	14	
Ausländer:		

Schweiz	1	} = 12 = 9,3%
Ecuador	2	
Persien	6	
Türkei	3	

Deutsch als Muttersprache:	121 = 93%
Fremdsprachig waren:	9 = 7%

Vorbildung der Neueingetretenen: Matur	8
Oberprima	1
Unterprima	4
Obersekunda	22
Gasthörer	3

Berufe der Eltern der Neueingetretenen: Akadem. Berufe 14, Kaufleute 5, Industrielle 3, Offiziere 3, Landwirte 4, Rentner 2, Beamte 2.

Durchschnittsalter der Neueingetretenen: 19 $\frac{1}{4}$  Jahre.

Auf die einzelnen Semester entfallen:

Praktikanten	34
I. Semester	33
II. „	24
III. „	24
IV. „	15
	<u>130</u>

Semesterdauer: Vom 21. Oktober 1926 bis 18. März 1927.

In der Stadt haben wegen Platzmangel 5 Herren gewohnt. Weihnachtsferien vom 17. Dezember 1926 bis 16. Januar 1927.

Besondere Veranstaltungen: Verpflichtung am 30. Oktober 1926. Lehrausflüge: 6. November (Dr. Schäle), III. und IV. Semester Altfeld — Hauptgestüt; 2. Dezember Dr. Pessler III. und

IV. Semester Obernjesa — Zuderfabrik; Dr. Pessler Wendershausen — Spiritusbrennerei; Dr. Feldmann Wendershausen Domäne; Schumacher III. und IV. Semester verschiedene Besichtigungen von Kalköfen und Drainagen.

Am 27. November fand ein Kameradschaftsfest in kleinerem Rahmen statt.

Am 9. Dezember Teilnahme an Vorträgen des hessischen Heizmatsdienstes in Wigenhausen. Am 26. Februar 1927 Teilnahme an Vorträgen des landwirtschaftlichen Kreisvereins Wigenhausen.



### In der Schmiede

Weihnachtsfeier am 17. Dezember; Adventsfeier am 1. Advents-sonntage.

Am 18. Januar Dies academicus, Rede des Dr. Schäle: „Deutschlands Viehzucht, Fleischversorgung und deren Ausichten.“

Abschiedsabend am 17. März 1927.

Konferenzen: 26. Oktober, 15. Dezember 1926, 13. Januar, 15. Februar, 25. Februar, 15. März, 17. März, 18. März 1927.

Prüfungen:

a) Sprachprüfungen in der Woche vom 7. März bis 12. März 1927.

- b) Praktische Prüfungen für IV. Semester: am 28. Februar, 2. März, 5. März.
- c) Theoretische Abschlussprüfung (14 Kandidaten in 3 Gruppen): am 10., 11., 14., 15. März.
- d) Vorprüfung (18 Herren in 3 Gruppen): am 16. u. 17. März.
- e) Prüfung für das III. Semester als Abschlussprüfung für die Fächer, welche im Sommersemester nicht gelesen werden) in Rechts- und Bürgerkunde und Forstwissenschaft am 11. März.

Die Abschlussprüfung bestanden alle 14 Kandidaten.

Die Vorprüfung bestanden zwei Herren nicht.

### Sommersemester 1927.

Lehrkörper: Am 30. März scheidet Herr Treue (Betriebsleiter) aus und übernimmt eine Assistentenstelle in (D.) Ostafrika, sein Nachfolger wird Herr Wurmbach.

Herr Bindel konnte seine Vorlesungen nicht wieder aufnehmen und siedelte Anfang des Semesters nach seiner Heimat über, wo er am 17. Juni verschied. Zu seiner Beisetzung fuhren folgende Herren: Dr. Schäle, Schumacher, Häckel-Guatemala, welcher zufällig hier anwesend war und die Fahngengruppe. Der Lehrkörper hat ein schwer zu ersetzendes und selten pflichtgetreues Mitglied in ihm verloren.

Als Notwendigkeiten wurden in den Ausbildungsgang „Praktische Maschinenübungen“ neu aufgenommen, dergestalt, daß jeder Studierende des III. und IV. Semesters im Laufe des Semesters mindestens einmal Gelegenheit hatte, unter Leitung des zugehörigen Fachlehrers mit einer bestimmten Maschine (auch Motoren) selbstständig zu arbeiten. Diese Übungen haben sich sehr dankbar erwiesen.

Anfang Juli trat Herr Dr. Winter eine Studienreise nach Kamerun an, welche das Ende des Semesters überdauerte.

Kameradschaft: Gesamtzahl der Studierenden und Praktikanten am Ende des Wintersemesters 1926/27:

	130
abgegangen ordnungsmäßig mit Diplom	14
abgegangen aus anderen Gründen	15
abgegangen (bisher Beurlaubte)	<u>2</u>
	<u>31</u>
verbleiben:	99
eingetreten sind: Studierende	14
Praktikanten	<u>21</u>
	<u>35</u>
Gesamtzahl also:	134
Dazu Institutsmitglieder	<u>4</u>
	<u>138</u>

Der Staatsangehörigkeit nach waren:

Inlandsdeutsche	= 107	} = 125	= 93,3%
Auslandsdeutsche	= 18		
Ausländer:			

Schweiz	1	} = 9	= 6,7%
Holland	2		
Perfien	4		
Türkei	2		

Deutsch als Muttersprache	Sprachen:	= 128	= 95,5%
Fremdsprachig	waren:	= 6	= 4,5%

Vorbildung der Neueingetretenen:	Matur	5
	Oberprima	1
	Unterprima	4
	Obersekunda	23
	Gasthörer	2

Berufe der Eltern der Neueingetretenen: Akademische Berufe 7, Beamte 5, Offiziere 4, Industrielle 3, Landwirte 13, sonstige Berufe 3.

Durchschnittsalter der Neueingetretenen 19,06 Jahre.

Auf die einzelnen Semester entfallen:

Praktikanten	38
I. Semester	27
II. "	26
III. "	20
IV. "	23
	<u>134</u>

In der Stadt haben wegen Platzmangel 8 Herren gewohnt.

Semesterdauer: Vom 28. April bis 19. August 1927. Ferien waren vom 1. bis 11. Juli 1927.

Besondere Veranstaltungen: Verpflichtung am 7. Mai. Lehrausflüge: 11. Mai Dr. Feldmann für III. und IV. Semester nach Contra (Barrittwerke). Dr. Pöppler im Laufe des Semesters mehrere botanische Exkursionen. 15. Juni für III. Semester nach Hauptgestüt Altesfeld. Schumacher mehrere Besichtigungen von Kalkbänken und Drainagen.

Die diesjährige Ausstellung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft in Dortmund wurde von den interessierten Dozenten und der größten Anzahl der Studierenden vom 26.—29. Mai besucht.

Lehrkörper und Kameradschaft beteiligten sich wegen der eigenartigen Haltung des städtischen Erntefestauschusses der D. R. S. gegenüber dieses Mal nicht an dem Erntefeste der Stadt.

Ein Sommerfest fand in diesem Jahre mit Rücksicht auf den Tod des A. S. Bindel nicht statt, jedoch stieg am 16./17. Juli ein Alt Herren=Tag, ausgeschmückt durch turnerische Vorführungen der Sport=

gruppen der Kameradschaft. Vorträge: Häckel = Guatemala: „Ueber Pflanzungsbetriebe und Pflanzeleben in Guatemala“, Sturhann = Kamerun über dieselben Gebiete aus Kamerun.

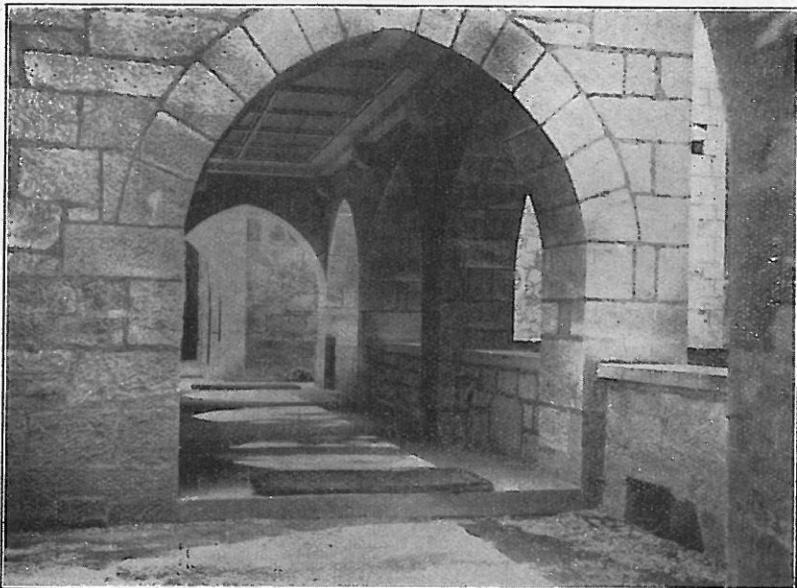
Abschiedsabend am 18. August 1927.

Konferenzen: 5. Mai, 26. Juli, 28. Juli, 11. August, 16. August, 18. August, 19. August.

#### Prüfungen:

- a) Sprachen vom 8. bis 13. August.
  - b) Praktische für IV. Semester am 1., 3., 6. August.
  - c) Theoretische Abschlussprüfung für IV. Semester (23 Kandidaten in 3 Gruppen): am 15. und 16. August.
  - d) Vorprüfung: (26 Herren in 3 Gruppen): am 17. und 18. August.
- Die Abschlussprüfung bestanden von den 23 Herren 22.  
Die Vorprüfung bestanden 5 Herren nicht.

Dr. Schäle.



Kreuzgang vor der Kapelle